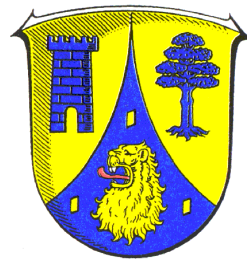


**Gemeindevertretung
der Gemeinde Glashütten**



XVIII. Wahlperiode

Drucksache-Nr.: 204/GV/XVIII

Glashütten, 12.06.2018

**Vorlage des Gemeindevorstandes
- öffentlich -**

Az.: Amt III-Rm/pa

**Festlegung des Standorts der neuen Einfeldsporthalle des Hochtaunuskreises in Schloßborn;
hier: Beratung und Beschlussempfehlung**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die für den Bau einer Einfeldsporthalle des Hochtaunuskreises erforderliche Fläche auf dem Gelände unmittelbar westlich des Sportplatzes (siehe Skizze) zur Verfügung zu stellen. Beim Entwurf der Sporthalle ist darauf zu achten, dass der bestehende Park- bzw. Festplatz möglichst unberührt bleibt.

Im Zuge der Baumaßnahmen Neubau Einfeldsporthalle und Sanierung Mehrzweckhalle ist die Parkfläche unter Miteinbeziehung der südlich gelegenen bisher nicht befestigten Fläche neu zu gestalten.

Erläuterungen:

Der Hochtaunuskreis ist Träger der Baumaßnahme. Die Beteiligung der Gemeinde an den Gesamtkosten liegt bei 50% sofern das Standardraumprogramm eingehalten wird. Anfallende Planungskosten sind im Haushalt 2018 eingestellt.

Von der Gemeindeverwaltung wurden zunächst zwei mögliche Standorte für den Sporthallenneubau in Betracht gezogen. Zum einem östlich und zum anderen westlich des Sportplatzes. In die Betrachtungen miteinbezogen waren der für das geplante Neubaugebiet beauftragte Städteplaner, die für die Nutzung der Sporthalle in Frage kommenden Vereine, das Schulamt und der Kreisbauamtsleiter.

Nach Beachtung und Bewertung folgender Kriterien,

- Nutzung von Synergien mit bestehender Mehrzweckhalle

- Äußere Erschließung
- Verkehrssicherheit Schulkinder, Anbindung Fußweg zur Grundschule
- Landschaftliche Eingliederung
- Einschränkung des Festplatzes bei "Zeltkerb"
- Beeinträchtigung Neubaugebiet
- Baukosten,

ergaben sich unter dem Motto "Ein Ort für Sport" eindeutige Vorteile für den Standort westlich des Sportplatzes (siehe Anlage).

Zur weiteren Realisierung der Einfeldsporthalle wäre seitens der Gemeinde der nächster Schritt, sich mit den Vereinen über zusätzlich zum Standardraumprogramm erforderliche bzw. gewünschte Räume abzustimmen, dies im Ergebnis den gemeindlichen Gremien vorzustellen und an den Hochtaunuskreis weiterzuleiten.

gez. Brigitte Bannenber
Bürgermeisterin

Anlage(n):

- (1) Protokoll Vereinsring Einfeldsporthalle
- (2) Lageplan Einfeldsporthalle
- (3) Fragenkatalog CDU